

29. April 2017

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mödling

Mikl-Leitner: Feuerwehrkameraden stehen für Einsatzwille und Kompetenz

Die freiwillige Feuerwehr Mödling wurde vor 150 Jahren gegründet und ist damit eine der ältesten Feuerwehren Niederösterreichs. Aus diesem Anlass fand am gestrigen Abend in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Mödling ein Festakt statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte dabei Urkunden und Medaillen des Bundeslandes Niederösterreich an Feuerwehrmänner für ihre 25- und 40-jährige Tätigkeit. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Blechbläserensemble der Mödlinger Musikschule.

Diese Veranstaltung habe aufgezeigt, wie sich die Freiwillige Feuerwehr in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt habe, so die Landeshauptfrau. Mittlerweile brauche es bei der Feuerwehr Spezialisten wie Taucher, Funker, Sprengmeister aber auch Strahlenspezialisten. „Begriffe, Bezeichnungen, die es vor Jahrzehnten noch nicht gab“, hielt Mikl-Leitner fest. Bei der Freiwilligen Feuerwehr seien Profis am Werk, die ihre Arbeit „mit sehr viel Kompetenz und einer großen Liebe machen“. Gerade hier in der Bezirkshauptstadt mit den vielen Schulen und den vielen Gewerbebetrieben müsse man für alles gewappnet sein, führte die Landeshauptfrau aus.

Was sich aber über die Jahrzehnte nicht verändert habe, „das ist die Begeisterung und die Einsatzfreude für die Freiwillige Feuerwehr Mödling“, wo rund hundert Menschen ihre Freizeit zur Verfügung stellen, wo man auch immer bereit sei, für den Ernstfall zu üben, betonte Mikl-Leitner. „Die Feuerwehr in Mödling hat gelöscht, gerettet und geschützt. Im letzten Jahr wurden 173 Brandeinsätze und 289 technische Einsätze absolviert. Dies zeigt, dass die Feuerwehr heute nicht nur Brände löscht, sondern vor allem viele technische Einsätze zu bewerkstelligen hat“, führte sie aus.

Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner meinte, 150 Jahre Tag und Nacht bereit zu sein, für die Mitmenschen in den Einsatz zu gehen, das sei nicht selbstverständlich. Die Freiwillige Feuerwehr Mödling sei im Katastrophenfall immer bereit gewesen, sowohl im In- und Ausland zu helfen, erinnerte er an den Einsatz in Bosnien. Über 96 Prozent der Bevölkerung würden den Feuerwehren vertrauen, so Fahrafellner.

Bürgermeister Hans Stefan Hintner sagte, die Stadtgemeinde Mödling habe immer versucht, den Erfordernissen der Freiwilligen Feuerwehr entgegen zu kommen. „Wir sind die zweite Gemeinde in Niederösterreich, die der Feuerwehr ein Elektrofahrzeug zur Verfügung stellt“, so Hintner. Die Freiwillige Feuerwehr sei das Abbild der Gesellschaft der Stadtgemeinde Mödling. Das sei wichtig, identitätsstiftend und das sei Mödling "in einem wahren Geist der angewandten Nächstenliebe", meinte der Bürgermeister.

NK Presseinformation

Branddirektor Peter Lichtenöcker, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mödling, betonte: „Seit 28. April 1867 steht unserer Stadt eine Feuerwehr mit hoch motivierten Mitgliedern für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung. Damals wie heute setzen sich engagierte Bürger für das Wohl und die Sicherheit ihrer Gemeinde ein, um in Notsituationen ehrenamtlich und freiwillig zu helfen.“

Unter dem derzeitigen Kommandanten Lichtenöcker verfügt die Freiwillige Feuerwehr Mödling über 74 aktive Mitglieder, 16 Mitglieder der Reserve, sieben Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie über 21 Spezialfahrzeuge.